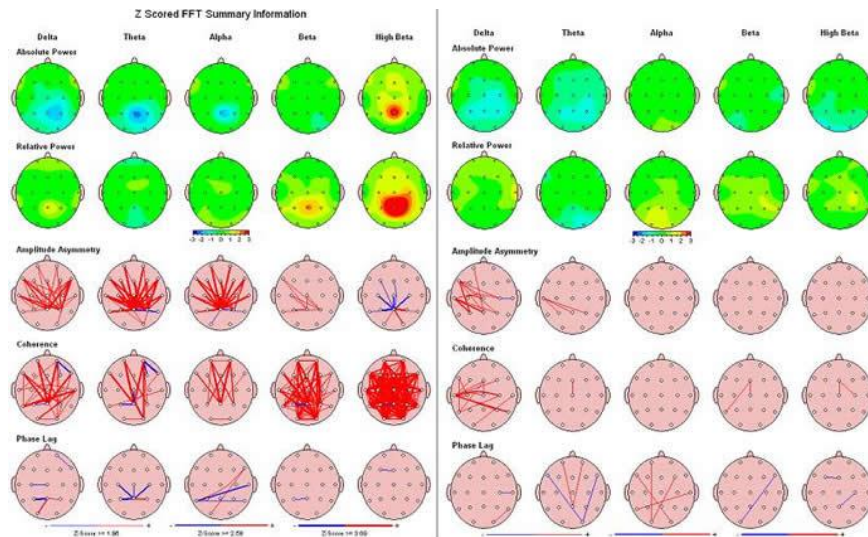




„Quantitatives EEG, QEEG, Neuroguide, Z-Score Training“ Brainmapping und Training



19 Kanal-Aufnahmen des EEGs gelten als das präziseste Verfahren zur Untersuchung der elektrischen Hirnaktivität. Die Analyse der Werte ist eine unschätzbare Hilfe für eine professionelle und effektive Neurofeedbackbehandlung dar. Das Ergebnis wird mittels so genannter Brain-Maps sichtbar gemacht. Das Brain-Mapping ist mit den heute verfügbaren technischen Mitteln recht gut erlernbar.

Die Möglichkeit 19 Kanäle gleichzeitig aufzuzeichnen und zu trainieren wird von der Fachwelt (u.a. Dr. Joel Lubar) als eine der bedeutendsten Neuerungen im Bereich des Neurofeedbacks gewertet.

Entscheidend dabei ist, dass die verschiedenen Metriken des EEGs von allen Ableitungsorten gleichzeitig erfasst und mit einer gültigen Norm verglichen werden können. Dadurch ergibt sich eine genaue Interpretation, welche bei komplexen Symptomatiken, wie z.B. bei Schädelhirntraumata unverzichtbar sind.

Inhalte:

- Erlernen wie man mittels QEEG-Aufzeichnung gute auswertbare Messungen erhält.
- Erkennen und Entfernen von Artefakten
- Erlernen der Anwendung der Software „Neuroguide“ zum punktgenauen Auffinden und Trainieren von klinisch auffälligen Orten im 10/20 System
- Erweiterung des Z-Wert-Trainings-Systems mit Indikationen, Kontraindikationen, globalem, bzw. lokalen Trainingsstrategien. Rolle von Assessments, Verfeinerung von Strategien (präzise Eingrenzung der Trainingsbänder und Multi-Thresholding)
- Charakteristika von typischen Brainmaps für u.a. Depression, ADHS, SHT, Angst



Tag 1

- Einführung: Was ist ein QEEG?
- Analyse mittels QEEG (zunächst ohne Datenbasis)
- Brain-Map Grundlagen: absolute, relative Power, Kohärenz, Phase, Asymmetrie, Eyes open/Eyes closed, Linked Ears, Peak Frequenzen
- Identifizieren von Artefakten und Anomalien: EOA, sEMG, EKG, Salz-Brücken, Elektrodensitz-Schwankungen, glossokinetischer Artefakt, Transienten, Spikes, Spike und Wave-Komplexe.
- Interpretation der Daten über das Roh-EEG
- Einführung in die Bedienung der Software NeuroGuide: Eliminierung von Artefakten, Editieren und Ausführung von Analysen. Auswahl des optimalen repräsentativen Abschnitts der QEEG-Aufnahme.

Tag 2

- Aufnahme des eigenen QEEGs: Beziehen der Daten, Editierung und Ausführung der Datenanalyse der Teilnehmer. Training der Teilnehmer „Neuroguide“ effektiv zu nutzen.
- Editieren des Roh-EEGs, Ermittlung und Entfernung von Artefakten (Elektrymographischer, glossokinetischer Artefakt usw.)
- NeuroGuide Daten-Erfassung (Programm-Ausführung)
Navigieren durch NeuroGuide: Daten richtig speichern, Bearbeiten, Analysieren, Analyse der Roh-Daten, Auswahl bestimmter Features, wie Setzen der Standard-Abweichung, Split-half Reliability, Auswertung der Daten und Erzeugen von standardisierten Brain Maps.
- Normative EEG Muster
Drogen Effekte in Bezug auf EEG (Überblick)
Neurologisch Verbindungswege, Symptome and Protokoll-Auswahl
Übliche EEG-Signaturen für Depression, Angst, ADHS, Asperger, Lernstörungen, Schädel-Hirntraumata.

Tag 3

- Einführung in Brain-Avatar und 3-D-Loreta-Training
- Vergleichen der Z-Werte zu Symptomen mit der Neurologie
- Trainingsparameter der laufenden Z-Werte
- 19-Kanal Neurofeedback mit Z-Werten

24 LE = 24 Fortbildungspunkte

Ausbildungsgebühren für „Quantitatives EEG, QEEG, Neuroguide, Z-Score Training“ 800,00 €